

postrock / **DATURAH** / reverie

wer denkt, postrock sei ein kleidungsstück für briefträgerinnen, liegt weit daneben. denn in diesem jungen milieu tummeln sich eigenwillige bands, die es sich auf die fahne geschrieben haben, alle herkömmlichen songstrukturen hinter sich zu lassen und in lang ausge-dehnten völlig befreiten stücken aufzubrechen. die gerne auch mal bis zu zehn oder fünfzehn minuten dynamisch dahinfließenden und sich ständig entwickelnden kompositionen sind zumeist in den ehrlichen und schnörkellosen sound eines klassischen rock-ensembles gekleidet. und wer die gewitrig melancholische atmosphäre von einigen genre-vertretern mag, wie beispielsweise „pelican“, „red sparrowes“ oder „explosions in the sky“,



sollte auch mal ein ohr auf einen deutschen beitrag werfen. das frankfurter quintett daturah kann jetzt schon seine zweite veröffentlichung vorweisen und mit dem ergebnis vollauf zufrieden sein. dem teils stürmischen bis düsteren instrumentalen gitarrenrausch gelingt es genauso monumental kraftvoll zu klingen wie nachdenklich verträumt. garniert wird dieser warme und facettenreiche klangozean mit gelegentlichen deutschsprachigen sprachsamples, die geschickt ihren beitrag zur atmosphäre leisten, aber nicht so weit im vordergrund stehen, dass diese bei wiederholtem anhören irgendwann einmal anfangen könnten zu nerven. reverie ist ein derart eigenwilliges sowie feinsinniges klanggespinst, dass es ein wahrer leckerbissen für rockfans ist, die offen sind für neues und die überproduzierten klon-bands dieser zeit satt haben. hier wird nichts glattgebügelt, die gitarren dürfen geräuschvoll schrammeln und das schlagzeug klingt echt. der sound, den daturah dabei mit konventionellen mitteln ohne spielerien und effekthascherei erzeugen, kann regelrecht süchtig machen. zudem sind die arrangements zwar einerseits anspruchsvoll und laden zum genießen ein, andererseits aber auch nicht zu aufdringlich, so dass man die cd zum einlegen bei fast jeder gelegenheit empfehlen kann.

******** / fn. / bereits erschienen